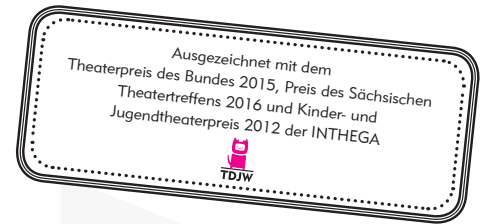




# THEATER DER JUNGEN WELT LEIPZIG

## GASTSPIELANGEBOTE 2024/25



### Kinder- und Jugendtheater, Schauspiel & Tanz

Wuchs! .....	Tanzstück für Alle und Allerleinste   Uraufführung .....	2 plus .....	S. 3
Splifikant .....	Deutsch-georgisches Theaterstück   Eine Koproduktion mit Nodar .....		
.....	Dumbadze Professional State Youth Theatre Tiflis   Uraufführung ..	3 plus .....	S. 4
<b>NEU</b> Mutig, mutig .....	Theaterstück nach dem Bilderbuch von Lorenz Pauli und .....		
.....	Kathrin Schärer .....	4 plus .....	S. 5
Gordon und Tapir .....	Puppentheater nach Sebastian Meschenmoser .....	4 plus .....	S. 6
Man wird doch wohl mal wütend werden dürfen .....	Puppentheater nach dem Kinderbuch .....		
.....	von Toon Tellegen und Marc Boutavant .....	5 plus .....	S. 7
Die Konferenz der Tiere .....	Kinderstück von Erich Kästner   Bearbeitung: Ania Michaelis .....	6 plus .....	S. 8
Lenchens Geheimnis .....	Von Michael Ende   Bearbeitung: Katja Lehmann .....	6 plus .....	S. 9
Das NEINHorn .....	Von Marc-Uwe Kling   Bearbeitung: Nora Bussenius .....	6 plus .....	S. 10
Schule des Wetters: Schnee .....	Ein Tanzstück unter stürmischen Voraussetzungen .....		
.....	von Lisa Freudenthal   Uraufführung .....	6 plus .....	S. 11
Emil und die Detektive .....	Von Erich Kästner   Bearbeitung: Julia Brettschneider .....	8 plus .....	S. 12
WiLd! .....	Von Evan Placey .....	8 plus .....	S. 13
Wutschweiger .....	Von Jan Sobrie und Raven Ruëll   Deutschsprachige Erstaufführung ..	8 plus .....	S. 14
<b>NEU</b> Krabat .....	Puppentheater nach dem Roman von Otfried Preußler .....	10 plus .....	S. 15
Fichtig und Ralsch .....	Theaterstück in drei Teilen von Kristo Šagor   Uraufführung .....	10 plus .....	S. 16
Die Eisbärin .....	Von Eva Rottmann   Deutsche Erstaufführung .....	10 plus .....	S. 17
All Gender*splaining .....	Interaktives Stück über Geschlechtsidentität   Uraufführung .....	12 plus .....	S. 18
<b>NEU</b> Sexualkunde für das neue Jahrtausend .....	Coming-of-Age-Komödie von Olivier Sylvestre   Deutschsprachige ..		
.....	Erstaufführung .....	15 plus .....	S. 19
<b>NEU</b> Hyper normal. ....	Tanzstück über das kompromisslose Dafür und Dagegen   .....		
.....	Von Hege Haagenrud   Uraufführung .....	15 plus .....	S. 20
Der eingebildete Krake .....	Stückentwicklung über den Horror des Wissens von .....		
.....	Wilke Weermann   Uraufführung .....	15 plus .....	S. 21
Soon we'll make lots of love .....	Tanztheaterstück von Dafi Altabeb und Nini Moshe .....	15 plus .....	S. 22
<b>Preisliste</b> .....			S. 23

Honorare und Termine nach Absprache. Die technischen Angaben sind Richtwerte. Anpassungen sind nach Absprache möglich.

#### Kontakt und weitere Infos:

Jörn Kalbitz (Geschäftsführender Dramaturg), Tel 0341 . 486 60 12, j.kalbitz@tdjw.de  
Jana Zaddach (Sekretärin der Verwaltungsdirektion), Tel 0341 . 486 60 31, j.zaddach@tdjw.de



# THEATER DER JUNGEN WELT LEIPZIG

GASTSPIELANGEBOTE 2024/25

## Theater der Jungen Welt Leipzig

Das Theater der Jungen Welt, ein Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, bietet Theater (Sprechtheater, Puppentheater, Tanztheater, Klassenzimmerstücke, Projekte) für alle Altersstufen.



Das Theater der Jungen Welt Leipzig (TDJW), im Herzen Lindenaus gelegen, ist das älteste professionelle Kinder- und Jugendtheater Deutschlands. In den drei festen Spielstätten des Hauses sowie mobil im Kindergarten, in der Turnhalle oder im Klassenzimmer, bietet es ein vielseitiges Programm für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien in Leipzig. Das TDJW begreift sich dabei als Ort der Begegnung, des Austausches und der Vielfalt. Es ist Sprachrohr einer jungen Generation und ihrer Anliegen: In Stücken und Projekten, in denen es Themen wie Kinderarmut, soziale Ungleichheit, Ausgrenzung, gesellschaftliches Engagement und Klimakrise verhandelt und in Angeboten, die die Möglichkeit für einen konstruktiven und kreativen Dialog aller Generationen bieten.

Das TDJW setzt auf ästhetische Vielfalt: mit Tanzproduktionen, Puppentheater, Schauspiel, digitalen Formaten, einem Artist-in-Residence-Programm und inklusiven Angeboten. Als Stadttheater in Leipzig sind partizipative Formate wie die WILDE BÜHNE (professionelle Inszenierungen im regulären TDJW-Repertoire, die zusammen mit Leipziger:innen entstehen), das offene Foyer PLAY & CONNECT oder der inklusive Chor NO SOUND OF SILENCE ein zentraler Bestandteil der Theaterarbeit. Es gibt für Spielfreudige allen Alters die Möglichkeit, aktiv in Theaterclubs oder Produktionen mitzuwirken.

Interkultureller Austausch hat für das TDJW einen ebenso hohen Stellenwert wie enge Kooperationen mit städtischen und überregionalen Institutionen, Vereinen und Bildungseinrichtungen. Dabei ist das Theater ein verlässlicher Partner für Kitas und Schulen in Leipzig und dem Umland und setzt sich für eine langfristige und krisensichere Struktur im Bereich kultureller Bildung ein. Durch seine Aktivitäten innerhalb europäischer und weltweiter Theaternetzwerke ist das Ensemble des TDJW im ständigen Austausch mit anderen Kinder- und Jugendtheatermacher:innen und durch eine Vielzahl von Kooperationen, Gastspielen und Festivaleinladungen national und international präsent.

### Schauspieler:

8 fest engagierte  
Schauspieler:innen  
3 Puppenspielerinnen und 2  
Tänzer:innen  
mehrere Gäste

### Vorstellungen:

ca. 670 Vorstellungen pro Jahr  
Zuschauer:innen:  
ca. 50.000 pro Jahr  
zuzüglich ca. 10.000  
Teilnehmer:innen  
theaterpädagogischer Veranstaltungen

### Saison/Spielzeit:

ganzjährig  
6 Wochen Spielpause im Juli/August

### Kartenvorverkauf:

Theaterkasse  
Lindenauer Markt 21  
04177 Leipzig  
Di-Do 10-13 Uhr & 14-18 Uhr  
Fr 10-15 Uhr  
Tel 0341 . 486 60 16

### Website:

[www.tdjw.de](http://www.tdjw.de)

### Facebook:

Theater der Jungen Welt Leipzig  
Theaterpädagogik Leipzig

### Instagram:

[theaterderjungenwelt](https://www.instagram.com/theaterderjungenwelt)

### Twitter:

[TDJW\\_Leipzig](https://twitter.com/TDJW_Leipzig)

### YouTube:

[Theater der Jungen Welt](https://www.youtube.com/Channel)

### Kontakt und weitere Infos:

Jörn Kalbitz (Geschäftsführender  
Dramaturg), Tel 0341 . 486 60 12,  
[j.kalbitz@tdjw.de](mailto:j.kalbitz@tdjw.de)  
Jana Zaddach (Sekretärin Verwaltungsdirektion), Tel 0341 . 486 60 31,  
[j.zaddach@tdjw.de](mailto:j.zaddach@tdjw.de)



# THEATER DER JUNGEN WELT LEIPZIG

GASTSPIELANGEBOTE 2024/25

## WUCHS!

Tanzstück für die Aller kleinsten | Von Alfredo Zinola und Micaela Kühn Jara | Uraufführung



Raschelnd, knisternd, schimmernd, schnuppernd, scheu und neugierig zugleich stehen sie auf einmal da: Zwei Wesen. Irgendwie seltsam, irgendwie vertraut.

Bist du meine Fantasie oder bin ich deine? Bist du eins, zwei oder mehrere? Bist du weich oder knubbelig, kannst du glitzern oder dich unsichtbar machen? Zeig mal, wie du dich bewegst! Oder wie du »Hallo« sagst! Bist du ein Mensch, ein Ding, ein Tier, oder was? Und ist das überhaupt wichtig?

WUCHS! erzählt in Tanz und wild-wundervollen Kostümen vom Sein und Anderssein, vom Verpuppen und Entpuppen, von Körpern, die sich stets wandeln und im Verwandeln immer neue Geschichten entdecken. Eine fantastische Kontaktaufnahme für aller kleinste Kinder und überhaupt alle scheuen und neugierigen Wesen.

»Dem Team glücken schöne Bilder, alles ist im Fluss, die Vogelwesen streifen das T-Shirt über das Papier, ein Sack entsteht, den die Performer herumwirbeln, an Köpfen vorbei, um Wind und Nervenkitzel zu verbreiten. Bis sich Cvetkovic und Stasiv in endlose viele Röcke zurückziehen, darin untergehen als Fabelwesen, die mit Stoffbewegungen miteinander kommunizieren.« Leipziger Volkszeitung (2022)

**Alter:** 2 plus  
**Verfügbar:** ab sofort  
**Spieldauer:** 40 min

**Künstlerische Leitung:**

Choreographie: Alfredo Zinola,  
Micaela Kühn Jara  
Bühne: Carsten Schmidt  
Kostüme: Jana Kuhlemeier

**Besetzung:** 1 Tänzerin, 1 Tänzer

**Weitere Mitreisende:**

1 künstl. Leitung, 1 Inspizienz,  
1 Technik, 1 Licht

**Technische Angaben/Anforderungen:**

Zuschauerposition um Bühnenfläche, bequeme Sitzmöglichkeiten (Sitzkissen, Sitzsäcke, Liegemöglichkeiten) Szenenfläche von mind. 10 m Breite x 5 m Tiefe. Zusätzlich Platz für Publikum mit Mindestabstand 1,5 m Die lichte Höhe OK Szenenfläche bis UK Scheinwerfer sollte mind. 4,5m betragen. DMX Speicherlichtpult mit Scheinwerfern PC und Profiler mit 650 bis 1,200 W. Ausreichend Hängepunkte über der Szenenfläche. Projektionsfläche als Backdrop und Projektor mit mind. 6000ANSI. Tonanlage zur Saalbeschallung. Ton- und Lichtregie mit Sicht auf Szenenfläche. Damen- und Herrengarderobe, Maske, Aufenthaltsraum für technisches Personal. Transportweg mit Türen mind. 1,40 m x 2,2 m

**Auslade-, Aufbau- und**

**Beleuchtungszeit:** 7 Std.

Richtet sich nach den technischen Gegebenheiten vor Ort.

**Letzte/geplante Gastspiele:**

Oktober 2023, Festival Radosti, Brno, Tschechien  
Mai 2023, Varna, Bulgarien

**Kontakt und weitere Infos:**

Jörn Kalbitz (Geschäftsführender Dramaturg), Tel 0341 . 486 60 12, j.kalbitz@tdjw.de  
Jana Zaddach (Sekretärin Verwaltungsdirektion), Tel 0341 . 486 60 31, j.zaddach@tdjw.de



# THEATER DER JUNGEN WELT LEIPZIG

GASTSPIELANGEBOTE 2024/25

## SPLIKIFANT

Ein deutsch-georgisches Theaterstück für Kinder | Eine Koproduktion mit dem Nodar Dumbadze Professional State Youth Theatre Tiflis | Uraufführung



Zwei Zimmer. Zwei Betten. Zwei, die schlafen gehen wollen. Kissen noch mal aufschütteln. Licht aus! Gute Nacht! Und dann: Nicht einschlafen können! Was tun?

Müde Langeweile lässt die Fantasie Haken schlagen: War da was? In der Dämmerung entwickeln die Dinge ein Eigenleben; sind da, fort, da, fort. Die Grenzen der Realität scheinen sich zu verschieben. Was, wenn die Spielzeugkiste auf einmal magische Fähigkeiten hat und sich jetzt genau unter dem Zimmer eine andere Welt befände? Und wenn, ja – was mache ich mit dem Jemand? Erst einmal: Hallo sagen!

SPLIKIFANT – eine Verbindung des georgischen und deutschen Wortes für »Elefant« – ist eine in internationaler Zusammenarbeit entstandene Koproduktion für Kinder. Auf spielerisch komödiantische und musikalische Weise setzt sie sich mit dem Eigenen und dem Fremden, mit dem Beharren auf »Meins!« und »Deins!« und dem neugierigen Ausprobieren und Annehmen einer anderen Kultur auseinander.

In deutscher und georgischer Sprache.

Die Produktion wird gefördert vom Internationalen Koproduktionsfonds des Goethe Instituts.

»Altersgerecht geht es ums Ins-Bett-Gehen und fantastische Ausflüge beim Einschlafen. Während Spielzeuge auf Reisen gehen, die Objekte ein Eigenleben entwickeln, schleicht sich spielerisch das Thema Sprache und Verständigung ein. Wann werden aus Lautaneinanderreichungen Sätze, wie lernt man sprechen und sich gegenseitig verstehen?« Kreuzer – Leipzig. Subjektiv. Selektiv (2018)

**Alter:** 3 plus  
**Verfügbar:** ab sofort  
**Spieldauer:** 35 min

**Künstlerische Leitung:**  
Regie: Jule Kracht  
Bühne & Kostüme: Nino Chitaisvili

**Besetzung:** 1D, 1H

**Weitere Mitreisende:**  
1 Techniker:in, 1 Licht/Ton, 1 Assistent:in

**Technische Angaben/Anforderungen:**  
Zuschauerposition frontal  
Szenenfläche von mind. 7 m Breite x 5 m Tiefe. Raum muss komplett verdunkelbar sein. Schwarzer Aushang, schwarzer Bodenbelag. Die lichte Höhe OK Szenenfläche bis UK Scheinwerfer sollte mind 3,5 m betragen. DMX Speicherlichtpult mit Scheinwerfern PC, F und Profiler mit 500 bis 650 W.  
Tonanlage zur Saalbeschallung mit CD. Ton- und Lichtregie mit Sicht auf Szenenfläche. Damen- und Herrengarderobe, Maske, Aufenthaltsraum für technisches Personal.

**Auslade-, Aufbau- und Beleuchtungs-Zeit:** 3 Std.  
Richtet sich nach den technischen Gegebenheiten vor Ort.

**Letzte/geplante Gastspiele:**  
Dezember 2019, Jerusalem, Israel  
Dezember 2018, »Vorpremiere« in Tiflisi, Georgien

**Kontakt und weitere Infos:**  
Jörn Kalbitz (Geschäftsführender Dramaturg), Tel 0341 . 486 60 12, j.kalbitz@tdjw.de  
Jana Zaddach (Sekretärin Verwaltungsdirektion), Tel 0341 . 486 60 31, j.zaddach@tdjw.de

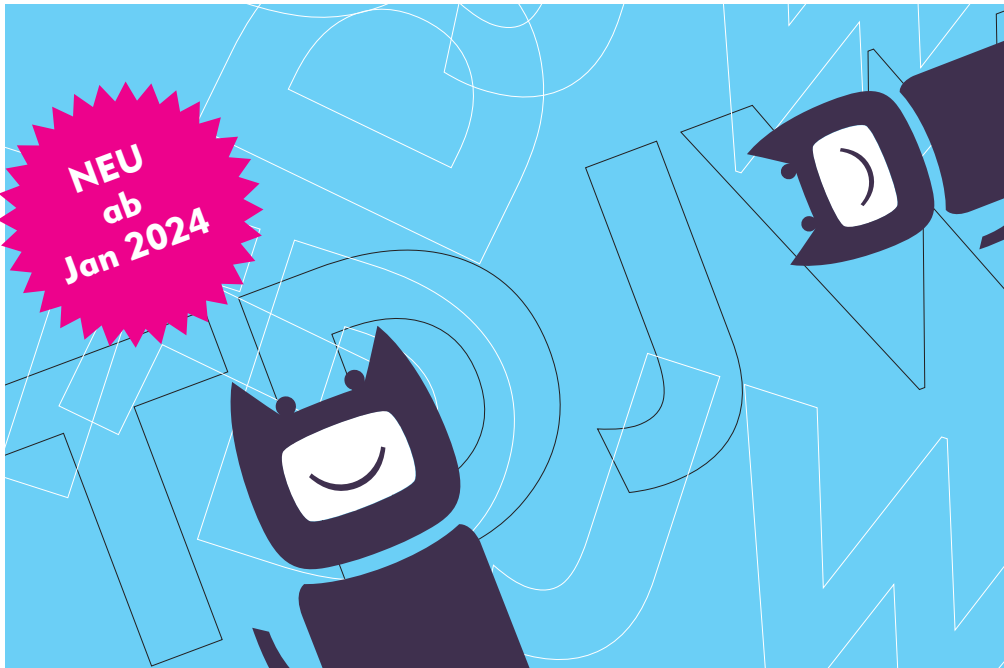


# THEATER DER JUNGEN WELT LEIPZIG

GASTSPIELANGEBOTE 2024/25

## MUTIG, MUTIG

Theaterstück nach dem Bilderbuch von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer | In einer Bearbeitung von Leonie Graf und Deborah Ziegler



Jetzt reicht's! Alle Spiele durchgespielt, alle Geschichten gehört, vorwärts und rückwärts, und Stunden auf den Teich geschaut. Maus, Schnecke, Frosch und Spatz ist laangweilig. Und genau deshalb soll dieser Tag am Teich nicht wie jeder andere sein: »Lasst uns einen Wettkampf machen!«, meint der Frosch. Aber nicht, wer am höchsten springt, am weitesten rennt, oder am lautesten singt, sondern – wer von den vieren am mutigsten ist! Nur wie misst man eigentlich Mut?

Während sich alle eine Mutprobe aussuchen, wird klar, dass dem einen ganz andere Dinge schwerfallen, als der anderen. Am Ende erkennen die Kandidat:innen des Mutigkeitswettbewerbs, was es wirklich zum »Mutig sein« braucht, unabhängig von Fühlern, Spitznasen, langen Zungen oder Schwimmhäuten – und erzählen damit eine Geschichte über Selbstvertrauen, eigene Grenzen und Zusammenhalt.

**Alter:** 4 plus  
**Verfügbar:** ab Januar 2024  
**Spieldauer:** ca. 45 min

**Künstlerische Leitung:**  
Regie: Julia Berger  
Musik: Tobias Vethake  
Bühne & Kostüme: Sophia Profander

**Besetzung:** 2D, 1 Tänzerin, 1 Tänzer

**Weitere Mitreisende:**  
1 Licht, 1 Technik, 1 Ton, 1 Requisite

**Technische Angaben/Anforderungen:**  
Zuschauerposition frontal!  
Szenenfläche von mind. 10m Breite x 10m Tiefe. Die lichte Höhe OK  
Szenenfläche bis UK Scheinwerfer sollte mind. 5m betragen. Tonanlage zur Beschallung des Raumes. FOH im Saal. DMX Speicherlichtpult mit ausreichend Scheinwerfermaterial PC, F, Profiler. Licht- und Tonregie mit unbedingter Sicht auf die Szenenfläche. Herren- und Damengarderobe, Maske und Aufenthaltsraum für das technische Personal.  
Detaillierte Bühnenanweisung auf Anfrage.

**Auslade-, Aufbau- und Beleuchtungs-Zeit:** 8 Stunden, je nach den Bedingungen vor Ort.

**Kontakt und weitere Infos:**  
Jörn Kalbitz (Geschäftsführender Dramaturg), Tel 0341 . 486 60 12, j.kalbitz@tdjw.de  
Jana Zaddach (Sekretärin Verwaltungsdirektion), Tel 0341 . 486 60 31, j.zaddach@tdjw.de



# THEATER DER JUNGEN WELT LEIPZIG

GASTSPIELANGEBOTE 2024/25

## GORDON UND TAPIR

Puppentheater nach dem Kinderbuch von Sebastian Meschenmoser | In einer Bearbeitung von Christoph Levermann



Gordon und Tapir sind wie Tag und Nacht. Da kann es schon mal kriseln im gemeinsamen WG-Alltag – ständig ist das Klopapier alle und das Wohnzimmer wird langsam aber sicher zum Dschungel. Dabei hat es Gordon, der Pinguin, gerne ruhig und aufgeräumt. Ganz anders Tapir – er liebt es wild und bunt. Das passt nicht optimal zusammen und schon gibt es Streit. Aber ihre Freundschaft ist ihnen wichtig und so überlegen sie: Was können wir machen?

Sebastian Meschenmosers Bilderbuch beschäftigt sich einfühlsam und humorvoll mit der Akzeptanz von Andersartigkeit und dem Familienthema Nummer 1: Ordnung und Unordnung. Am Theater der Jungen Welt kommt die Geschichte rund um die Möglichkeit, jeden so zu mögen, wie er ist, in einer Inszenierung fürs Puppentheater auf die Bühne.

»Ein witziges Stück über Gegensätze, wilden Streit und die Kraft des Kompromisses – und ein Triumph über den Egoismus. Mit Witz und Fantasie setzt die Inszenierung auf ein ungewöhnliches Requisit: Kloppapierrollen. (...) Gordon reißt akkurat Blätter ab. Tapir feiert papierknüllend eine witzige Party. Im Streit bilden die Rollen die Mauer zwischen den Tieren. Eine Mauer, die sich lustvoll einreißen lässt.«  
Leipziger Volkszeitung (2021)

**Alter:** 4 plus  
**Verfügbar:** ab sofort  
**Spieldauer:** 45 min

**Künstlerische Leitung:**  
Regie: Christoph Levermann  
Bühne & Kostüme: Henriette Hübschmann  
Puppenbau: Claudia Götz

**Besetzung:** 2D

**Weitere Mitreisende:**  
1 künstl. Leitung, 1 Inspizienz, 1 Ankleide, 1 Technik, 1 Licht

**Technische Angaben/Anforderungen:**  
Zuschauerposition frontal!  
Szenenfläche von mind. 6 m Breite x 4 m Tiefe. Die lichte Höhe OK  
Szenenfläche bis UK Scheinwerfer sollte mind. 4 m betragen. Tonanlage zur Beschallung des Raumes. FOH im Saal. DMX Speicherlichtpult mit ausreichend Scheinwerfermaterial PC, F, Profiler. Licht- und Tonregie mit unbedingter Sicht auf die Szenenfläche. Herren- und Damengarderobe, Maske und Aufenthaltsraum für das technische Personal.  
Detaillierte Bühnenanweisung auf Anfrage.

**Auslade-, Aufbau- und Beleuchtungs-Zeit:**

Richtet sich nach den technischen Gegebenheiten vor Ort.

**Letzte/geplante Gastspiele:**

März 2023, Offenburg

Mai 2022, Ruhrfestspiele Recklinghausen

Juni 2021, Sächsisches Puppentheatertreffen Bautzen

**Kontakt und weitere Infos:**

Jörn Kalbitz (Geschäftsführender Dramaturg), Tel 0341 . 486 60 12, j.kalbitz@tdjw.de

Jana Zaddach (Sekretärin Verwaltungsdirektion), Tel 0341 . 486 60 31, j.zaddach@tdjw.de



# THEATER DER JUNGEN WELT LEIPZIG

GASTSPIELANGEBOTE 2024/25

## MAN WIRD DOCH WOHL MAL WÜTEND WERDEN DÜRFEN

Puppentheater nach dem Kinderbuch von Toon Tellegen und Marc Boutavant



Wer kennt es nicht – das Gefühl so richtig zum aus-der-Haut-fahren wütend zu sein! Ein kleines Eichhörnchen war tatsächlich noch nie sauer – auf dieses Eichhörnchen treffen eine Biologin und eine Reporterin im Wald. Und sind ganz schön überrascht, ist dieser furios-kuriose Wald doch berühmtberüchtigt dafür, dass alle Tiere hier regelmäßig Wutausbrüche haben. Zum Beispiel der Regenwurm: Der ist mies drauf, weil der Käfer noch wütender ist als er selbst. Und die Spitzmaus ist so unglaublich sauer, weil gar nichts das Eichhörnchen dazu bringt, mal schlecht gelaunt zu sein. Das wiederum wünscht sich nichts sehnlicher, als wütend zu sein und dieses starke Gefühl einmal selbst zu erleben.

Wie kann etwas gleichzeitig so famos und verrufen sein wie Wut? Und das zu Unrecht! Es gibt doch verdammt nochmal nun wirklich genügend Gründe auf der Welt, um rasend, zornig und fuchsteufelswild zu sein! Egal, ob man nun ein kleiner oder großer Wüterich ist. Die schillernde Tierwelt des mystischen Wut-Waldes feiert in diesem neuen Puppentheaterstück poetisch, witzig und leise wehmütig ein völlig berechtigtes Gefühl.

»Zühlke stöckelt sich liebenswert weltfremd im eleganten Outfit durch Laub und Gebüsch, während sich Giertler als Forscherin in zweckmäßiger Kleidung und burschikoser Mütze voll auf Naturkonfrontation fokussiert. (...) Und genau während ihrer Stadt-Wald-Kabbeleien treffen die beiden Damen auf das Eichhörnchen, zum Leben erweckt von Moritz Ceste. (...) Im Laufe der 50 Minuten setzen sich die drei mit dem Eichhörnchen, einem Krebs mit französischem Akzent und der putzigen Sprachfehler-Spitzmaus mit der Wut auseinander und all den Nuancen, die mit ihr einhergehen.«  
Leipziger Volkszeitung (2020)

**Alter:** 5 plus  
**Verfügbar:** ab sofort  
**Spieldauer:** 40 min

**Künstlerische Leitung:**  
Regie: Julia Sontag  
Bühne & Kostüme: Carsten Schmidt  
Puppenbau: Peter Lutz

**Besetzung:** 2D, 1H

**Weitere Mitreisende:**  
1 Technik, 1 Ton, 2 Licht, 1 Requisite

**Technische Angaben/Anforderungen:**  
Zuschauerposition frontal mit einer ansteigenden Bestuhlung! (Sichtlinien)  
Szenenfläche von mind. 8 m Breite x 8 m Tiefe; Raum komplett verdunkelbar! mit einem schwarzen Aushang oder Gassenbühne; der spezielle Rückaushang wird hinterleuchtet und es muss die Möglichkeit für einen Auftritt bestehen; Durchgang hinten ca. 3,40 m x 2,80 m notwendig  
Lichte Höhe OK Szenenfläche UK  
Scheinwerfer mind. 3,50 m; Bühnenboden schwarz und schraubbar;  
Lichtpositionen über der Szenenfläche; div. Scheinwerfer: 500 W – 1 KW  
PC, Profiler, Fresnell; DMX Speicherlichtpult; Lichttechnik mit Sicht auf die Szenenfläche; Audiotechnik mit Beschallungsanlage für den Raum ausreichend.; Transportweg mit Türen mind. 1,40 m x 2,2 m; Garderobe für 3 Spieler:innen 2 D/ 1 H und ein Aufenthaltsraum für das techn. Personal

**Auslade-, Aufbau- und Beleuchtungszeit:** 6 h, richtet sich nach Gegebenheiten vor Ort, Zum Entladen und für die techn. Einrichtung + Lichteinrichtung bitte 2 Personen mit Ortskenntnissen und Befähigungen für Licht- und Tontechnik vor Ort.

**Kontakt und weitere Infos:**  
Jörn Kalbitz (Geschäftsführender Dramaturg), Tel 0341 . 486 60 12, j.kalbitz@tdjw.de  
Jana Zaddach (Sekretärin Verwaltungsdirektion), Tel 0341 . 486 60 31, j.zaddach@tdjw.de



# THEATER DER JUNGEN WELT LEIPZIG

GASTSPIELANGEBOTE 2024/25

## DIE KONFERENZ DER TIERE

Kinderstück von Erich Kästner | In einer Bearbeitung von Ania Michaelis



Die Welt wird erschüttert von Konflikten, Kriegen, Katastrophen, Hungersnöten. Und wie reagieren die Menschen darauf? Mit Konferenzen, auf denen sie viel reden. Aber Veränderungen? Fehlanzeige! Als auch die 87. dieser Konferenzen ohne Ergebnis zu Ende geht, reicht es den Tieren. Sie berufen ihr eigenes weltweites Treffen ein. Die Menschen sollen bewegt, gedrängt und wenn nötig gezwungen werden, sich zu ändern. Es geht um die Zukunft aller. Doch vor allem: »Es geht um die Kinder!«

Erich Kästner entwarf 1949 eine großartige Utopie: ein Gesellschaftsvertrag aller Lebewesen, der die Welt durch Verständigung, Miteinander und gegenseitigen Respekt zu einem friedlichen und lebenswerten Ort macht. »Eine Trägheit des Herzens soll es nicht mehr geben!« In Zeiten von Kriegen und Klimakatastrophe ist solch ein Gesellschaftsvertrag wichtiger denn je.

»Die Inszenierung nimmt Kinder mit ihren Sorgen ernst, vertuscht die Probleme der Welt nicht. Doch meist gelingt es, mit Musik, kleinen Choreografien und witzigen Spielszenen – etwa wenn die Tiere sich mit angeklebten Mäusezähnen daran machen, die Akten der Menschen zu zerkauen – die Utopie eines gemeinsamen Aufbruchs als fröhlichen Weg zu zeichnen.« Leipziger Volkszeitung 820229

**Alter:** 6 plus  
**Verfügbar:** ab sofort  
**Spieldauer:** 1 h 35 min

**Künstlerische Leitung:**  
Regie: Ania Michaelis  
Komposition: Matthias Bernhold  
Bühne: Cordula Körber  
Kostüme: Djuna Reiner

**Besetzung:** 3 D, 3 H

**Weitere Mitreisende:** 2 Technik, 2 Licht, 1 Video, 1 Ton, 1 Requisite

**Technische Angaben/Anforderungen:**  
Bühnenfläche mind. 11 m breit x 14 m tief; Lichte Höhe OK Bühnenboden UK Scheinwerfer mind. 6,5 m; Bühnenboden schwarz & schraubbar; über Szene fläche div. Hand- & Maschinenzüge für Scheinwerfer & Dekoelemente nötig; Rückkaushang schwarz;  
**Details zum Licht und zur Beschallungsanlage auf Anfrage**  
Herren- & Damengarderobe; Masken & Aufenthaltsraum (auch für techn. Personal); Stellplatz für 7,5 t LKW + Kleintransporter; Transportwege mit Lichten mind. 2 m x 2,5 m

**Auslade-, Aufbau- & Beleuchtungs-/Videozeit:** 14 Std! Richtet sich nach techn. Gegebenheiten vor Ort.

**Letzte/geplante Gastspiele:**  
März 2024, Friedrichshafen

### Kontakt und weitere Infos:

Jörn Kalbitz (Geschäftsführender Dramaturg), Tel 0341 . 486 60 12, j.kalbitz@tdjw.de  
Jana Zaddach (Sekretärin Verwaltungsdirektion), Tel 0341 . 486 60 31, j.zaddach@tdjw.de





# THEATER DER JUNGEN WELT LEIPZIG

GASTSPIELANGEBOTE 2024/25

## LENCHENS GEHEIMNIS

Von Michael Ende | In einer Bearbeitung von Katja Lehmann



Lenchen hat ihre Eltern schrumpfen lassen – sie wollten einfach nicht auf sie hören. Außerdem sind sie immer in der Überzahl. So unfair, findet Lenchen! Aber Dank der Fee Franziska Fragezeichen schrumpfen sie jetzt bei jeder weiteren Widerrede um die Hälfte, und endlich kann alles so ablaufen, wie Lenchen es möchte: Kekse zum Abendessen, Fernsehen und Rausgehen wann und wie lang sie will!

Was für Lenchen zuerst nach einer guten Idee klingt, bringt bald einige Schwierigkeiten mit sich. Sie ist jetzt ganz auf sich allein gestellt, und ihre Eltern hilflos und klein. Was jetzt? Die Erzählung dieses Dilemmas ist ein Geheimtipp unter den Klassikern von Michael Ende. Mit »Lenchens Geheimnis« kommt ein spät erschienenes Buch des gefeierten Kinderbuchautors auf die Bühne, das anhand des Schrumpfens von den Herausforderungen des Großwerdens erzählt.

»Katja Lehmann inszeniert den Stoff als Theater-Solo mit Anna-Lena Zühlke als Fee, die eine Stunde lang aus ihrer Rolle heraus konzentriert die Geschichte erzählt und mit Farben, Wasser und Schablonen auf dem Overheadprojektor eine fantasievolle Bildebene kreiert. Die Eltern werden als Schatten immer kleiner. (...) Es steckt schon eine klare Botschaft in dem unterhaltsamen Familienstück für Menschen ab 6 Jahren. Aber die Inszenierung vermeidet es geschickt, Lenchens Irrtum als moralischen Bumerang einschlagen zu lassen. Am Ende haben Kind und Eltern etwas gelernt und Verständnis füreinander gewonnen.« Leipziger Volkszeitung (2022)

**Alter:** 6 plus  
**Verfügbar:** ab sofort  
**Spieldauer:** 1 h 5 min

**Künstlerische Leitung:**  
Regie: Katja Lehmann  
Bühne: Carsten Schmidt  
Kostüme: Jana Kuhlemeier

**Besetzung:** 1 D

**Weitere Mitreisende:**  
1 Licht/ Ton, 1 Technik, 1 Requisite

**Technische Angaben/Anforderungen:**

Zuschauerposition frontal  
Szenenfläche von mind. 7 m Breite x 5 m Tiefe. Raum muss komplett verdunkelbar sein. Schwarzer Aushang, schwarzer Bodenbelag. Die lichte Höhe OK Szenenfläche bis UK Scheinwerfer sollte mind 3,5 m betragen. DMX Speicherlichtpult mit Scheinwerfern PC, F und Profiler mit 500 bis 650 W.  
Tonanlage zur Saalbeschallung mit CD. Ton- und Lichtregie mit Sicht auf Szenenfläche. Damen- und Herrengarderobe, Maske, Aufenthaltsraum für technisches Personal.

**Auch im Klassenzimmer möglich:**  
Kein Fachkabinett, Tische und Stühle müssen frei beweglich sein. Benötigt wird ein weiterer Raum als Garderobe und zur Vorbereitung auf derselben Etage, wie der Raum der Aufführung.  
Auf- und Abbaupzeit jeweils 45 min

**Auslade-, Aufbau- und Beleuchtungs-Zeit:** 3 Std.  
Richtet sich nach den technischen Gegebenheiten vor Ort.

**Letzte/geplante Gastspiele:**  
Seit November 2023, Vorstellungen an Leipziger Schulen

**Kontakt und weitere Infos:**  
Jörn Kalbitz (Geschäftsführender Dramaturg), Tel 0341 . 486 60 12, j.kalbitz@tdjw.de  
Jana Zaddach (Sekretärin Verwaltungsdirektion), Tel 0341 . 486 60 31, j.zaddach@tdjw.de



# THEATER DER JUNGEN WELT LEIPZIG

GASTSPIELANGEBOTE 2024/25

## DAS NEINHORN

Von Marc-Uwe Kling | In einer Bearbeitung von Nora Bussenius



Zuckersüßer Glücksklee und rosarote Kuschelwölkchen wohin das Auge schaut. Im Herzwald sind einfach ALLE gigaglücklich. Wirklich alle? NEIN! Ein Einhorn ist notorisch unzufrieden. Keinen wundert's daher, als es sich eines Tages auf die Hufe macht und der Zuckerwattewelt das Hinterteil zukehrt. Schneller als gedacht findet das NEINHorn Freunde: den WASBären, den NAHUND und die Königs-DOCHter. Die vier sind ein überraschend gutes Team, denn bockig sein macht erst zusammen so richtig Spaß!

Marc-Uwe Kling, der Autor der Känguru-Chroniken, schuf mit seinem renitenten NEINHorn einen liebenswerten Antihelden, der mit der rosaroten Märchenbrille seiner Verwandtschaft einfach gar nix anfangen kann. — Ab ins Theater? — »Nein!« — Doch!

»Eine sehr musikalische und bildstarke Reise in die Welt der Bockigkeit. (...) Dafür gelingt sonst so gut wie alles, um mit Theatermitteln den Übertrag auf die Bühne zu rechtfertigen. Mit dick aufgetragener Bildhaftigkeit, mit wohldosierten Knalleffekten und vor allem mit Musik.« Leipziger Volkszeitung (2021)

**Alter:** 6 plus  
**Verfügbar:** ab sofort  
**Spieldauer:** 1 h 15 min

**Künstlerische Leitung:**

Regie: Nora Bussenius;  
Musikal. Leitung: Benjamin Vinnen  
Bühne: Christin Vahl  
Kostüme: Sebastian Ellrich

**Besetzung:** 2 D, 4 H

**Weitere Mitreisende:** 1 künstl.

Leitung, 1 Inspizienz, 1 Requisite, 1 Kostüm, 2 Maske, 2 Technik, 2 Licht, 1 Ton

**Technische Angaben/Anforderungen:**

Bühnenfläche mind. 11 m breit x 14 m tief; Lichte Höhe OK Bühnenboden UK Scheinwerfer mind. 6,5 m; Bühnenboden schwarz & schraubbar; über Szenefläche div. Hand- & Maschinenzüge für Scheinwerfer & Dekorationselemente benötigt; Rückkaushang schwarz;

**Details zum Licht und zur Beschallungsanlage auf Anfrage**

Herren- & Damengarderobe; Masken & Aufenthaltsraum (auch für technisches Personal); Stellplatz für 1 x 7,5 t LKW + Kleintransporter; Transportwege mit Lichten mind. 2 m x 2,5 m

**Auslade-, Aufbau- & Beleuchtungs-/Videozeit:** 14 Std! Richtet sich nach techn. Gegebenheiten vor Ort.

**Letzte/geplante Gastspiele:**

Juni 2024, Wiesloch  
Mai 2023, Wolfenbüttel  
März 2023, Schaffhausen (Schweiz)  
November 2021, Minden

**Kontakt und weitere Infos:**

Jörn Kalbitz (Geschäftsführender Dramaturg), Tel 0341 . 486 60 12, j.kalbitz@tdjw.de  
Jana Zaddach (Sekretärin Verwaltungsdirektion), Tel 0341 . 486 60 31, j.zaddach@tdjw.de



# THEATER DER JUNGEN WELT LEIPZIG

GASTSPIELANGEBOTE 2024/25

## SCHULE DES WETTERS: SCHNEE

Tanzstück unter stürmischen Voraussetzungen von Lisa Freudenthal | Basierend auf der Bühneninstallation von Guy Gutman, Gabi Kricheli und Tami Lebovits | Uraufführung



Im Herzen des Schneesturms wirkt alles verschwommen. Im dichten Schneegestöber ist die Welt irgendwie alles gleichzeitig – chaotisch und ordentlich, laut und leise, übertoll und unglaublich leer. Im Winter mit eisigem Wehen ist ... Moment mal?!

Winter in Leipzig? Ihr sagt: Vergesst es! Wir sagen: Kein Problem. Wir holen die »weiße Pracht« für euch mal eben ins TDJW – in unserem Tanzstück für Kinder »SCHULE DES WETTERS: SCHNEE«. Im Kleinen Saal tanzen Anna-Lena Zühlke, Sofii Stasiv und Denis Cvetković mit den Flocken um die Wette. Die Choreographie ist von Lisa Freudenthal und die Winter-Bühneninstallation inspiriert von den israelischen Künstler:innen Guy Gutman, Tami Lebovits und Gabi Kricheli.

Schnee ahoi!

»Schneeballschlachten, magische Eiskugeln, bizarre Wesen im flirrenden Weiß - einen Zauberwinter lässt Regisseurin Lisa Freudenthal in SCHULE DES WETTERS: SCHNEE auf die Bühne des Theaters der Jungen Welt schneien.« Leipziger Volkszeitung (2020)

**Alter:** 6 plus  
**Verfügbar:** ab sofort  
**Spieldauer:** 45 min

**Künstlerische Leitung:**

Regie & Choreographie: Lisa Freudenthal  
Konzept Bühneninstallation: Guy Gutman, Gabi Kricheli & Tami Lebovits  
Umsetzung Bühne: Carsten Schmidt  
Kostüme: Laura Nowka

**Besetzung:** 1 D, 2 Tänzer:innen

**Weitere Mitreisende:**

1 Technik, 2 Licht/Veranstaltungstechnik, 1 Ton, 1 Requisite

**Technische Angaben/Anforderungen:**

Zuschauerposition frontal  
Szenenfläche von mind. 10m Breite x 10m Tiefe. Die lichte Höhe OK  
Szenenfläche bis UK Scheinwerfer sollte mind 4,5m betragen. Der Raum muss komplett verdunkelbar sein. Schwarzer Aushang, der Boden muss schraubbar sein. Über der Szenenfläche benötigen wir diverse Hängepunkte, Zugstangen für die Beleuchtungstechnik. DMX Speicherlichtpult mit Scheinwerfern PC, F und Profiler mit 500 bis 650  
Es werden 9 Schneemaschinen gehangen und diverse Lüfter szenisch eingesetzt. Tonanlage zur Saalbeschallung, Ton- und Lichtregie mit Sicht auf Szenenfläche.  
Damen- und Herrengarderobe, Maske, Aufenthaltsraum für technisches Personal.

**Auslade-, Aufbau- und**

**Beleuchtungs-Zeit:** 8 Std.; Richtet sich nach Gegebenheiten vor Ort.

**Letzte/geplante Gastspiele:**

Mai 2022, Sächs. Theatertreffen, Plauen

**Kontakt und weitere Infos:**

Jörn Kalbitz (Geschäftsführender Dramaturg), Tel 0341 . 486 60 12, j.kalbitz@tdjw.de  
Jana Zaddach (Sekretärin Verwaltungsdirektion), Tel 0341 . 486 60 31, j.zaddach@tdjw.de



# THEATER DER JUNGEN WELT LEIPZIG

GASTSPIELANGEBOTE 2024/25

## EMIL UND DIE DETEKTIVE

Von Erich Kästner | In einer Bearbeitung von Julia Brettschneider



Emil Tischbein fährt zum ersten Mal allein mit dem Zug nach Berlin. Im Gepäck 140 Mark für seine Großmutter, mit einer Sicherheitsnadel an seinem Anzug befestigt. Doch das Unglück passiert: Emil schläft während der Zugfahrt ein und das gesamte Geld ist weg. Aber Emil lässt sich das nicht gefallen: Er nimmt die Verfolgung auf und sucht Herrn Grundeis, den einzig möglichen Verdächtigen, – unterstützt von Gustav mit der Hupe und seiner Bande.

Ein junger Held, ein gefährlicher Verbrecher und Freund:innen, auf die man sich verlassen kann. Kästner kennt das Rezept für eine spannende Detektivgeschichte. Genau richtig, um ein Kinder- und Jugendtheater zu eröffnen – so wie vor 75 Jahren das TDJW. Eintritt damals ein Stück Kohle. Und so ist diese Neuinszenierung nicht nur eine Hommage an einen großen Dichter, sondern auch ein Geburtstagsgeschenk, das das Theater seinem Publikum und sich selbst macht.

»Kann man mit nur zwei Schauspielern Erich Kästners »Emil und die Detektive« auf die Bühne bringen? Kann man. Das beweist das Theater der Jungen Welt mit einer wunderbar leichtfüßigen Premiere zum 75. Geburtstag des ältesten Kinder- und Jugendtheaters in Deutschland. (...) Brettschneider und ihr Team haben den Klassiker überzeugend in die Gegenwart übertragen.« Leipziger Volkszeitung (2021)

**Alter:** 8 plus  
**Verfügbar:** ab sofort  
**Spieldauer:** ca. 1 h 15 min

**Künstlerische Leitung:**  
Regie: Julia Brettschneider;  
Bühne: Carsten Schmidt  
Kostüme: Jana Kuhlemeier  
Video: Valle Döring

**Besetzung:** 1 D, 1 H

**Weitere Mitreisende:** 1 künstl. Leitung, 1 Inspizienz, 1 Technik, 1 Video, 1 Licht, 1 Ton

**Technische Angaben/Anforderungen:**

Zuschauerposition frontal!  
Szenenfläche von mind. 8 m Breite x 8 m Tiefe.

Die lichte Höhe OK Szenenfläche bis UK Scheinwerfer sollte mind. 4,5 m betragen. DMX Speicherlichtpult mit Scheinwerfern PC und Profiler mit 650 bis 1,200 W. Projektor mit mind. 6000ANSI.

Tonanlage zur Saalbeschallung mit CD. Ton- und Lichtregie mit Sicht auf Szenenfläche. Damen- und Herrens Garderobe, Maske, Aufenthaltsraum für technisches Personal.

Transportweg mit Türen mind. 1,40 m x 2,2 m

**Auslade-, Aufbau- und Beleuchtungs-/Videozeit:**

Richtet sich nach den techn. Gegebenheiten vor Ort.

**Letzte/geplante Gastspiele:**

März 2024, Winterthur (Schweiz)  
Februar 2024, Stade  
März 2024, April 2023, Wolfsburg  
Januar 2023, Lüdenscheid  
April 2022, AGORA Festival, St. Vith (Belgien)

**Kontakt und weitere Infos:**

Jörn Kalbitz (Geschäftsführender Dramaturg), Tel 0341 . 486 60 12, j.kalbitz@tdjw.de  
Jana Zaddach (Sekretärin Verwaltungsdirektion), Tel 0341 . 486 60 31, j.zaddach@tdjw.de



# THEATER DER JUNGEN WELT LEIPZIG

GASTSPIELANGEBOTE 2024/25

## WILD!

Von Evan Placey | Aus dem Englischen von Frank Weigand



Billy ist rastlos, impulsiv und ständig in Bewegung. In der Schule kann er nicht stillsitzen, es fällt ihm schwer, sich zu konzentrieren. Mit seiner unkontrollierten Energie eckt er überall an. Ohne es zu wollen, überschreitet er Grenzen. Diagnose: ADHS. Seine Lehrerinnen und Eltern sind überfordert, seine Mitschüler ziehen sich zurück und sein Bruder gibt ihm die Schuld für die Trennung seiner Eltern. Allenfalls Dinge, die ihn wirklich interessieren, können Billys Aufmerksamkeit länger fesseln – und sein Bienenstock wird zu seinem Zufluchtsort. Im scheinbaren Chaos der herumschwirrenden Bienen sortieren sich Billys Gedanken – und er beginnt zu verarbeiten, wie das »Anderssein« sich für ihn anfühlt.

Die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) ist eine der häufigsten kinder- und jugendpsychiatrischen Diagnosen – und dennoch handelt es sich bei der Diagnose leider oft noch um ein Stigma. Das Klassenzimmerstück WILD! erzählt dagegen mit Tempo, Sensitivität und viel Witz vom Anderssein und lässt Schüler:innen auf emphatische Weise in Billys Welt eintauchen.

**WIR KOMMEN ZU EUCH!** Du kannst nicht zu uns kommen? Macht nichts! Mit dieser Inszenierung kommen wir ins Klassenzimmer!

**Alter:** 8 plus  
**Verfügbar:** ab sofort  
**Spieldauer:** 1 h

**Künstlerische Leitung:**  
Regie: Markus Fennert;  
Bühne: Carsten Schmidt  
Kostüme: Laura Nowka

**Besetzung:** 1 H

**Weitere Mitreisende:** 1 künstl. Leitung, 1 Technik, (1 Theatervermittlung)

**Technische Angaben/Anforderungen:**

Zuschauerposition frontal  
Szenenfläche von mind. 7 m Breite x 5 m Tiefe. Raum muss komplett verdunkelbar sein. Schwarzer Aushang, schwarzer Bodenbelag. Die lichte Höhe OK Szenenfläche bis UK Scheinwerfer sollte mind 3,5 m betragen. DMX Speicherlichtpult mit Scheinwerfern PC, F und Profiler mit 500 bis 650 W.

Tonanlage zur Saalbeschallung mit CD. Ton- und Lichtregie mit Sicht auf Szenenfläche. Damen- und Herrengarderobe, Maske, Aufenthaltsraum für technisches Personal.

**Auch im Klassenzimmer möglich:**

Kein Fachkabinett, Tische und Stühle müssen frei beweglich sein. Benötigt wird ein weiterer Raum als Garderobe und zur Vorbereitung auf derselben Etage, wie der Raum der Aufführung. Auf- und Abbaizeit jeweils 45 min

**Letzte/geplante Gastspiele:**

April 2024, Wolfenbüttel  
März 2023, Wolfsburg  
Seit September 2021, Vorstellungen an Leipziger Schulen

**Kontakt und weitere Infos:**

Jörn Kalbitz (Geschäftsführender Dramaturg), Tel 0341 . 486 60 12, j.kalbitz@tdjw.de  
Jana Zaddach (Sekretärin Verwaltungsdirektion), Tel 0341 . 486 60 31, j.zaddach@tdjw.de



# THEATER DER JUNGEN WELT LEIPZIG

GASTSPIELANGEBOTE 2024/25

## WUTSCHWEIGER

Von Jan Sobrie und Raven Ruëll | Aus dem Flämischen von Barbara Buri | Deutschsprachige  
Erstaufführung



Jedes fünfte Kind in Deutschland ist aktuellen Studien zufolge von Armut betroffen. Zu dieser Gruppe der Abgehängten gehört neuerdings auch Ebeneser. Gerade musste der Junge mit seinen Eltern vom schicken Vorstadthäuschen in den grauen Plattenbau umziehen. Mit der winzigen Wohnung schrumpft auch die Welt immer mehr, in der alles bezahlt werden will – Schwimmbad, Kino, ein Füller. Reden kann Ebeneser darüber nur mit seiner neuen Freundin Sammy. Deren Vater ist schon seit zehn Jahren arbeitslos. Als die beiden Kinder nicht mit auf Klassenfahrt gehen können, beschließen sie, ab sofort aus Protest und Wut zu schweigen. Ein überraschend lautes Signal.

Kinderarmut ist ein unsichtbares Problem inmitten der Gesellschaft, von dem WUTSCHWEIGER erzählt – nominiert für den Deutschen Kindertheaterpreis 2020 und ausgezeichnet mit dem Dramatikerpreis Kaas & Kappes 2019 und mit dem Jugendtheaterpreis Baden-Württemberg 2020.

»Aus kurzen Rückblicken setzt sich die jeweilige Hintergrundgeschichte der Kinder zusammen. Sobrie schon das junge Publikum ab acht Jahren nicht, spart nicht mit Schicksalsschlägen (...) und hat die Szenen doch schnell und unterhaltsam geschnitten. Immer bleibt Hoffnung und ein Rest Lebenslust. (...) Entstanden ist eine Inszenierung, die ein gesellschaftliches Kernproblem ohne Anklage verhandelt und mit viel Komik und surrealer Symbolik zugänglich macht.«  
Leipziger Volkszeitung (2020)

**Alter:** 8 plus  
**Verfügbar:** ab sofort  
**Spieldauer:** 1 h 15 min

**Künstlerische Leitung:**  
Regie: Jan Sobrie  
Bühne & Kostüme: Giovanni Vanhoenacker

**Besetzung:** 1 D, 1 H

**Weitere Mitreisende:**  
1 künstl. Leitung, 1 Inspizienz, 2x Technik, 1 Ankleide (1 Theatervermittlung)

**Technische Angaben/Anforderungen:**  
auf Anfrage

**Auslade-, Aufbau- und Beleuchtungszeit:**  
Richtet sich nach den techn. Gegebenheiten vor Ort.

**Letzte/geplante Gastspiele:**  
März 2022, KUSS Festival, Marburg  
Oktober 2021, WILDWECHSEL Festival Bernburg  
Juni 2021, Ruhrfestspiele Recklinghausen

### Kontakt und weitere Infos:

Jörn Kalbitz (Geschäftsführender Dramaturg), Tel 0341 . 486 60 12, j.kalbitz@tdjw.de  
Jana Zaddach (Sekretärin Verwaltungsdirektion), Tel 0341 . 486 60 31, j.zaddach@tdjw.de

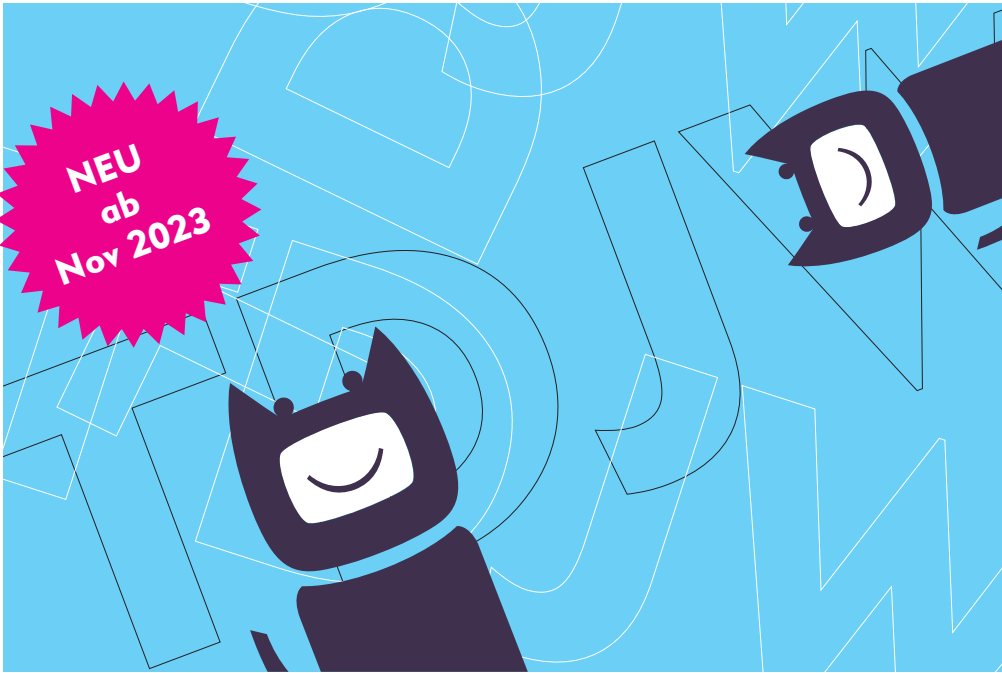


# THEATER DER JUNGEN WELT LEIPZIG

GASTSPIELANGEBOTE 2024/25

## KRABAT

Puppentheater nach dem Roman von Otfried Preußler | In einer Bearbeitung von Nils Zapfe



Dreimal sieht der Waise Krabat im Traum elf schwarze Raben. Dreimal hört er eine Stimme, die ihn auffordert, in die Mühle im Koselbruch zu kommen. Er folgt dem Ruf und tritt als einer von zwölf jungen Männern eine Lehre an – angeblich zum Müller. Doch bald bemerkt er, dass die anderen Gesellen sonderbare Fähigkeiten besitzen und die Mühle, deren Geräusche an Totengesang erinnern, wohl nicht nur Korn mahlt.

Krabat ist fasziniert von der Macht, die er in dieser Schule der schwarzen Magie erlangen kann. Aber er muss auch lernen, dass diese einen hohen Preis fordert: Gesellen sterben unter rätselhaften Umständen. Als der Meister der Mühle Krabat anbietet, seinen Platz einzunehmen, muss Krabat sich entscheiden, ob er den Widerstand gegen ihn wagt – und was er bereit ist, dafür aufs Spiel zu setzen.

Die Mühle im Koselbruch als Kriegsmaschine, als Allegorie eines autoritären patriarchalen Systems, das vor dem Hintergrund eines europäischen Militärkonflikts arbeitet, macht KRABAT nach Otfried Preußlers eigener Aussage zur »Geschichte meiner Generation und [der] aller jungen Leute, die mit der Macht und ihren Verlockungen in Berührung kommen und sich darin verstricken.«

**Alter:** 10 plus

**Verfügbar:** ab November 2023

**Spieldauer:** ca. 1h

**Künstlerische Leitung:**

Regie: Nils Zapfe

Bühne & Kostüme: Carsten Schmidt

Puppenbau: Julia Styrie

**Besetzung:** 3D

**Weitere Mitreisende:**

2 Technik, 2 Licht, 1 Video, 1 Ton,

1 Requisite

**Technische Angaben/Anforderungen:**

Detaillierte Bühnenanweisung auf Anfrage.

**Auslade-, Aufbau- und**

**Beleuchtungs-Zeit:** 1 Aufbautag als Vorlauf vor Vorstellung(en)

**Kontakt und weitere Infos:**

Jörn Kalbitz (Geschäftsführender

Dramaturg), Tel 0341 . 486 60 12,

j.kalbitz@tdjw.de

Jana Zaddach (Sekretärin Verwal-

tungsdirektion), Tel 0341 . 486 60 31,

j.zaddach@tdjw.de



# THEATER DER JUNGEN WELT LEIPZIG

GASTSPIELANGEBOTE 2024/25

## FICHTIG UND RALSCH

Theaterstück in drei Teilen von Kristo Šagor | Auftragswerk des TDJW | Uraufführung



Jako und Nabba spielen gern auf dem Dachboden. Eines Tages entdecken die Kinder dort Nabbas Oma. Sie wird versteckt, weil sie in verbotenen Sprichwörtern redet. Als die Kinder ihr Interesse für diese Sprache nicht mehr verheimlichen können, hat das Konsequenzen.

Nicht anders geht es Reu und Scha. In der Welt, in der sie leben, ist die linke Körperhälfte verpönt. Alles Linke gilt als hässlich und schlecht. Auf der Klassenfahrt passiert es: Mit der linken Hand berührt Reu die rechte Hand von Scha. Das ändert alles!

Wie schnell ein Spiel, das scheinbar ohne Regeln funktioniert, ernst werden kann, merken Evelyne und Adam. Zusammen mit Gordon spielen sie »Glump«, doch keiner weiß genau, was das sein soll. Also denken sie sich immer neue Regeln aus. Wer weiß, wohin das führt. Ist ja nur ein Spiel! Oder doch nicht?

In FICHTIG UND RALSCH reiht Autor Kristo Šagor drei Versuchsanordnungen aneinander, in denen Menschen Regeln aufgestellt haben, die ihre Welt in Gut und Böse einteilt und keine Grauzonen zulässt. Das Denken in Schwarz und Weiß hat seinen Preis, denn ein Leben in totalitären Machtssystemen fordert Mut und Courage, um persönliche Freiheit zu finden und ein offenes Miteinander zu leben.

»Mit dem Reigen willkürlicher und radikaler Regeln entsteht eine verknäppte, dreiteilige Parabel auf totalitäre Gesellschaften, ohne verknöpft zu wirken. Die hintergründige Botschaft verbindet sich besonders als Schlusspunkt in der Glump-Szene, mit unterhaltsamem Theaterspaß« Leipziger Volkszeitung (2023)

**Alter:** 10 plus  
**Verfügbar:** ab sofort  
**Spieldauer:** 1 h 15 min

**Künstlerische Leitung:**  
Regie: Sergej Gößner  
Komposition: Valentin Schröteler  
Bühne & Kostüm: Jan Hendrik Neidert

**Besetzung:** 1 D, 2 H

**Weitere Mitreisende:**  
2 Technik, 2 Licht, 1 Video, 1 Ton

**Technische Angaben/Anforderungen:**  
Zuschauerposition frontal!  
Szenenfläche von mind. 10 m Breite x 10 m Tiefe. Die lichte Höhe OK  
Szenenfläche bis UK Scheinwerfer sollte mind. 5 m betragen. Tonanlage zur Beschallung des Raumes. FOH im Saal. DMX Speicherlichtpult mit ausreichend Scheinwerfermaterial PC, F, Profiler. Licht- und Tonregie mit unbedingter Sicht auf die Szenenfläche. Herren- und Damengarderobe, Maske und Aufenthaltsraum für das technische Personal.  
Stellplatz für 2 x 7,5t LKW  
**Detaillierte Bühnenanweisung auf Anfrage.**

**Auslade-, Aufbau- und Beleuchtungs-Zeit:** 8 Stunden, je nach den Bedingungen vor Ort.

**Kontakt und weitere Infos:**  
Jörn Kalbitz (Geschäftsführender Dramaturg), Tel 0341 . 486 60 12, j.kalbitz@tdjw.de  
Jana Zaddach (Sekretärin Verwaltungsdirektion), Tel 0341 . 486 60 31, j.zaddach@tdjw.de





# THEATER DER JUNGEN WELT LEIPZIG

GASTSPIELANGEBOTE 2024/25

## DIE EISBÄRIN

Von Eva Rottmann | Deutsche Erstaufführung



Mona hat's tatsächlich geschafft. Sie ist absolut angesagt und mega erfolgreich. Die 20-Jährige ist YouTube-Star, ihr Markenzeichen die Eisbärenmaske. Mit lockeren Videos und ihrer coolen Art begeistert die #Eisbärin ihre Fans. Doch die bei Laune zu halten, ist gar nicht so leicht. Schon kleinste Nachlässigkeiten können Follower kosten. Darum ist Mona auch immer auf der Suche nach spektakulären Ideen. Heute ist sie deswegen in ihre alte Schule gekommen. Die #Eisbärin wird aus der Zeit erzählen, als das hier noch ihr Klassenzimmer war. Sie wird von dem Tag erzählen, als Tanja neu in die Klasse kam und als es plötzlich so verdammt wichtig war, was andere von einem denken. Wer sich da nicht darstellen kann, ist schnell verloren.

Eva Rottmanns Klassenzimmerstück über Selbstdarstellungsdruck, Gruppenzwang und Mobbing wurde 2019 zum renommierten Wettbewerb »KinderStücke« der 44. Mülheimer Theatertage NRW eingeladen.

**WIR KOMMEN ZU EUCH!** Du kannst nicht zu uns kommen? Macht nichts! Mit dieser Inszenierung kommen wir ins Klassenzimmer!

»So entsteht ein feines Spiel mit zwei Ebenen und inneren Widersprüchen. Das junge Publikum erlebt eine Mona, die sich einerseits für ihr YouTube-Publikum in eine Kunstfigur verwandelt, andererseits aber der Klasse immer mehr Einblicke hinter die Fassade der Eisbärin erlaubt. (...) So geht es mit viel Tempo einerseits um Identitätsfragen, andererseits um die fragwürdigen Mechanismen in der Welt der grenzenlosen Selbstdarstellung.« Leipziger Volkszeitung (2019)

»YouTube und andere soziale Netzwerke bieten eine Plattform für Selbstdarstellung, doch wie viel davon »selbst« ist, bleibt oft unklar. Diese Botschaft transportiert »Die Eisbärin« und will die jungen Menschen im Raum dran erinnern, zu hinterfragen, statt nur stumpf zu konsumieren.« KiPPE. Das Leipziger Straßenmagazin (2019)

**Alter:** 10 plus  
**Verfügbar:** ab sofort  
**Spieldauer:** 1 h 30 min

**Künstlerische Leitung:**  
Regie: Jürgen Zielinski  
Kostüme: Laura Nowka

**Besetzung:** 1 D

**Weitere Mitreisende:**  
1 künstl. Leitung, 1 Technik

**Technische Angaben/Anforderungen:**  
Aufführung im Klassenzimmer. Kein Fachkabinett, Tische und Stühle müssen frei beweglich sein.  
Benötigt wird ein weiterer Raum als Garderobe und zur Vorbereitung auf derselben Etage, wie der Raum der Aufführung.  
Aufbauzeit im Vorbereitungsraum: 45 min  
Abbauzeit im Vorbereitungsraum: 45 min

**Zuschauerbegrenzung:**  
1 Klasse (max. 32 Personen)

**Letzte/geplante Gastspiele:**  
Mai 2022, Wolfsburg  
Seit Mai 2019, Vorstellungen in Leipziger Schulen

**Kontakt und weitere Infos:**  
Jörn Kalbitz (Geschäftsführender Dramaturg), Tel 0341 . 486 60 12, j.kalbitz@tdjw.de  
Jana Zaddach (Sekretärin Verwaltungsdirektion), Tel 0341 . 486 60 31, j.zaddach@tdjw.de



# THEATER DER JUNGEN WELT LEIPZIG

GASTSPIELANGEBOTE 2024/25

## ALL GENDER\*SPLAINING

Interaktives »JUWI SPIELT« Stück über Geschlechtsidentität | Uraufführung



Looks aus den 70ern, Musik aus den 90ern und Themen der Zukunft: Willkommen zur ALL GENDER\*SPLAINING-Show! Gemeinsam nehmen wir in diesem interaktiven Showformat Geschlechtermythen genauer unter die Lupe, zerlegen Rollenbilder und sammeln Punkte im ultimativen Gender-Game. Im Rennen um den großen Show-Preis entscheidet das Glücksrad, welche Box der fünf Show-Kategorien sich öffnet und ihr Geheimnis offenbart. Seid dabei, wenn es heißt: »Mädchen- oder Jungsklo, wo pinkelst du«?

Autor:innen: Nuria Glasauer, Anika Langner, Christina Piljavec, Patrick Niegisch, Veronique Nivellen, Nicolaj Gnirss

**WIR KOMMEN ZU EUCH!** Du kannst nicht zu uns kommen? Macht nichts! Mit dieser Inszenierung kommen wir ins Klassen- oder Lehrer:innenzimmer!

**Alter:** 12 plus  
**Verfügbar:** ab sofort  
**Spieldauer:** min. 1 h 40 min (inkl. Nachgespräch)

**Künstlerische Leitung:**  
Konzept: Patrick Niegisch, Veronique Nivelle  
Bühne: Carsten Schmidt  
Kostüme: Jana Kuhlemeier

**Besetzung:** 1 D, 1 H

**Weitere Mitreisende:** 1 Assistent:in

**Technische Angaben/Anforderungen:**  
Zuschauerposition frontal!  
Szenenfläche von mind. 10 m Breite x 10 m Tiefe. Die lichte Höhe OK  
Szenenfläche bis UK Scheinwerfer sollte mind. 5 m betragen. Tonanlage zur Beschallung des Raumes. FOH im Saal. DMX Speicherlichtpult mit ausreichend Scheinwerfermaterial PC, F, Profiler. Licht- und Tonregie mit unbedingter Sicht auf die Szenenfläche. Herren- und Damengarderobe, Maske und Aufenthaltsraum für das technische Personal.

**Detaillierte Bühnenanweisung auf Anfrage.**

**Auch im Klassenzimmer möglich:**  
Kein Fachkabinett, Tische und Stühle müssen frei beweglich sein.  
Benötigt wird ein weiterer Raum als Garderobe und zur Vorbereitung auf derselben Etage, wie der Raum der Aufführung.  
Auf- und Abbauzeit jeweils 45 min

**Zuschauerbegrenzung:**  
1 Klasse (max. 32 Personen)

**Letzte/geplante Gastspiele:**  
März 2024, Wolfsburg  
Seit September 2022, Vorstellungen an Leipziger Schulen

**Kontakt und weitere Infos:**  
Jörn Kalbitz (Geschäftsführender Dramaturg), Tel 0341 . 486 60 12, j.kalbitz@tdjw.de  
Jana Zaddach (Sekretärin Verwaltungsdirektion), Tel 0341 . 486 60 31, j.zaddach@tdjw.de

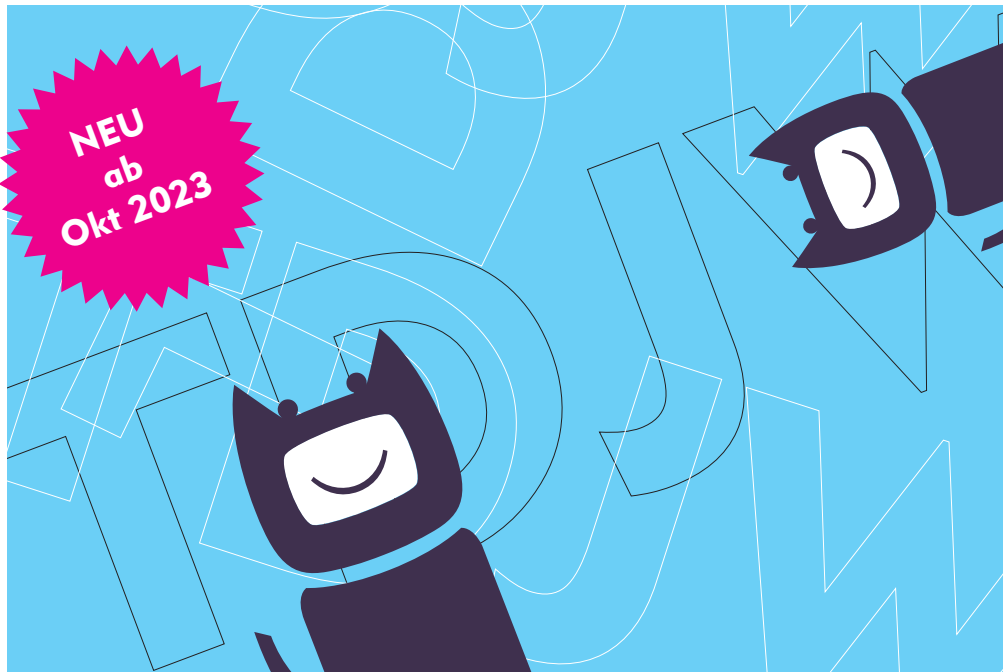


# THEATER DER JUNGEN WELT LEIPZIG

GASTSPIELANGEBOTE 2024/25

## SEXUALKUNDE FÜR DAS NEUE JAHRTAUSEND

Coming-of-age-Komödie von Olivier Sylvestre | Deutschsprachige Erstaufführung



Es ist 1999. Eine Welt mit fiepsenden Internet-Modems, den Backstreet Boys und bisschen peinlichen Gelfrisuren. Mittendrin die Siebzehnjährigen OLI, SO und BEN, kurz vor dem Millennium und ihrem ersten Mal.

OLI liebt SO und SO liebt OLI, meistens jedenfalls. Sie wollen miteinander schlafen, wissen aber noch nicht wann. Dann kommt BEN in die Klasse. BEN steht ein wenig auf SO. Die findet ihn scheiße, aber auch bisschen hot. OLI allerdings steht voll auf BEN und das verwirrt ihn. Er will ihn berühren, möchte aber mit SO sein erstes Mal erleben. Am besten bevor das Jahr 2000 kommt und mit der Silvesternacht der Weltuntergang droht.

Der kanadische Autor Olivier Sylvestre nimmt uns mit in den Gefühlsstrudel dreier Teens und führt uns hautnah an ihr Begehren, ihr Lieben und ihre Unsicherheiten heran. Mit viel Humor entwirft er ein einfühlsames Bild einer Sexualität, die sich zwischen Abenteuerlust und leichter Panik bewegt. Ein mutiges Stück, das eine Sprache dafür findet, wie wir Sex haben, was wir uns wünschen und was nicht, und wie wir genau das kommunizieren.

**Alter:** 15 plus  
**Verfügbar:** ab sofort  
**Spieldauer:** ca. 1h

**Künstlerische Leitung:**

Regie: Magz Barrawasser  
Bühne & Kostüme: Rabea Stadthaus  
Musik: Jean Jacobi & Patrick Reerink

**Besetzung:** 3 Personen

**Weitere Mitreisende:**

1 Technik, 1 Ton, 1 Licht, 1 Requisite

**Technische Angaben/Anforderungen:**

Zuschauerposition frontal mit einer ansteigenden Bestuhlung! (Sichtlinien)  
Szenenfläche von mind. 8m Breite x 8m Tiefe; Raum komplett verdunkelbar! mit einem schwarzen Aushang oder Gassenbühne;  
Lichte Höhe OK Szenenfläche UK  
Scheinwerfer mind. 3,50m; Bühnenboden schwarz und schraubbar;  
Lichtpositionen über der Szenenfläche; div. Scheinwerfer: 500 W – 1 KW  
PC, Profiler, Fresnell; DMX Speicherlichtpult; Lichttechnik mit Sicht auf die Szenenfläche; Audiotechnik mit Beschallungsanlage für den Raum ausreichend.; Transportweg mit Türen mind. 1,40m x 2,2m; Garderobe für 3 Spieler:innen und ein Aufenthaltsraum für das techn. Personal

**Auslade-, Aufbau- und**

**Beleuchtungszeit:** 6 h, richtet sich nach Gegebenheiten vor Ort,

**Kontakt und weitere Infos:**

Jörn Kalbitz (Geschäftsführender Dramaturg), Tel 0341 . 486 60 12, j.kalbitz@tdjw.de  
Jana Zaddach (Sekretärin Verwaltungsdirektion), Tel 0341 . 486 60 31, j.zaddach@tdjw.de

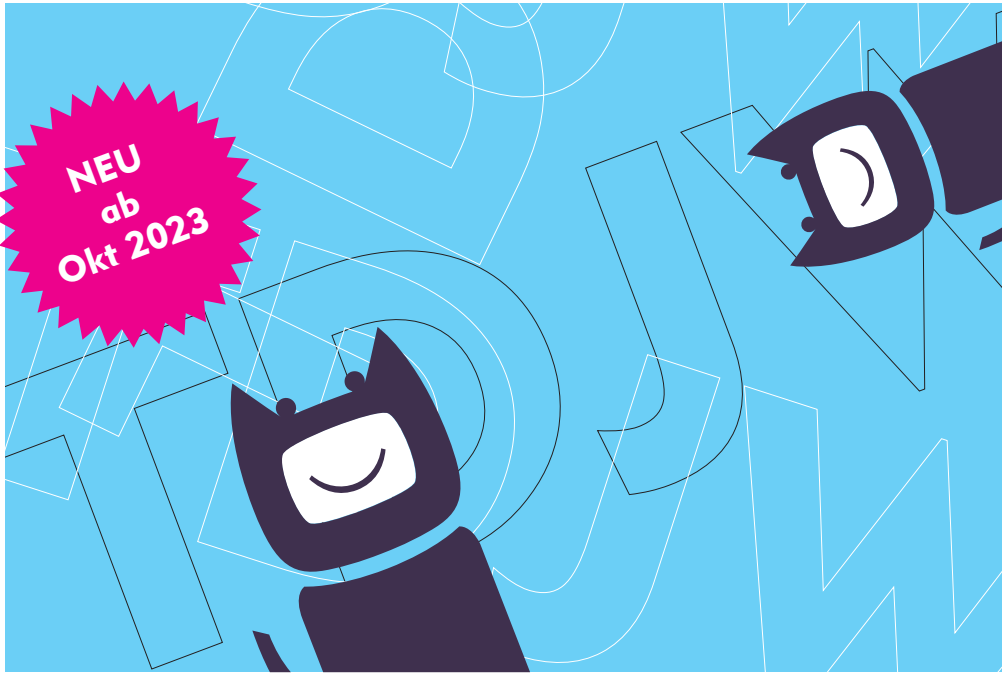


# THEATER DER JUNGEN WELT LEIPZIG

GASTSPIELANGEBOTE 2024/25

## HYPER NORMAL

Tanzstück über das kompromisslose Dafür oder Dagegen | Von Hege Haagenrud | Uraufführung



An der Wurzel packen und rausreißen, sich positionieren und Gegebenes infrage stellen. Wir kennen radikale Maßnahmen, radikale Gruppierungen, radikale Kunst. In großen Lettern, lauten Protesten und Superlativen begegnet uns Radikalität, unerwartet, einschüchternd und unbequem. Als kompromisslose Haltung will Radikalität einfordern oder verhindern, und zwingt damit das Umfeld zur Gegenreaktion: ganz oder gar nicht! Aber wie lange kann diese Spannung gehalten werden? Welche Ausdauer hat Radikalität? Wann und wie wird sie gestoppt? Und wann bist du radikal, oder warum nicht?

Die norwegische Choreographin Hege Haagenrud verbindet Interviewsequenzen und dokumentarisches Material mit Verfremdungstechniken wie Lippensynchronisation und strengen Bewegungsmustern. Dadurch entsteht eine Spannung zwischen konkreten Bezügen zu unserer Lebensrealität und deutungs-offenen Gesten. Die Tänzer:innen umkreisen damit ein Gefühl an der Grenze zwischen »zu weit« und »noch nicht weit genug«, das uns im gesellschaftlichen Miteinander mobilisieren und zugleich lähmen kann, und oftmals wütend oder sprachlos zurücklässt.

**Alter:** 15 plus  
**Verfügbar:** ab Oktober 2023  
**Spieldauer:** ca. 1 h

**Künstlerische Leitung:**  
Choreographie & Kostüme: Hege Haagenrud  
Bühne: Cordula Körber

**Besetzung:** 5 Tänzer:innen

**Weitere Mitreisende:**  
2 Technik, 2 Licht, 1 Ton

**Technische Angaben/Anforderungen:**  
Zuschauerposition frontal! // Bühne:  
Bühnenfläche mind. 11 m breit x 14 m tief; lichte Höhe OK Bühne bis UK  
Scheinwerfer mind. 6,50 m; mind. 6 verfahrbare Züge für die Beleuchtung nötig  
Videoprojektion, Position Projektor Front, Hängemöglichkeit; FOH-Position mit uneingeschränkter Sicht auf die Szenenfläche. Abstand nicht mehr als 10 m. Platz für die Gewerke Licht/ Video/ Ton. Herren- und Damengarderobe; Masken und Aufenthaltsraum; Aufenthaltsraum für das technische Personal;  
Detaillierte Bühnenanweisung auf Anfrage.

**Auslade-, Aufbau- und Beleuchtungszeit:**

Richtet sich nach den techn. Gegebenheiten vor Ort.

**Kontakt und weitere Infos:**

Jörn Kalbitz (Geschäftsführender Dramaturg), Tel 0341 . 486 60 12, j.kalbitz@tdjw.de  
Jana Zaddach (Sekretärin Verwaltungsdirektion), Tel 0341 . 486 60 31, j.zaddach@tdjw.de



# THEATER DER JUNGEN WELT LEIPZIG

GASTSPIELANGEBOTE 2024/25

## DER EINGEBILDETE KRAKE

Stück über den Horror des Wissens von Wilke Weermann | Uraufführung



Die Flüsse sind trocken, das Wasser ist rar, die Aussichten sind düster. Es wird zwar wärmer, aber nicht unbedingt netter auf unserem Planeten. »Zeit um Luft zu holen und etwas runterzukommen«, findet ein junger, latent gestresster Großstädter und folgt der Einladung seines Cousins, ihn wieder mal in der gemeinsamen Heimatstadt Bad Lausick zu besuchen, wo er in einem bekannten Heilbad residiert. Er hat hier eine seltsame Entdeckung gemacht und will sie mit ihm teilen. Als der Großstädter jedoch eintrifft, will sein Cousin nichts mehr von den Entdeckungen wissen. Stattdessen geht er vollends in einer Gruppe auf, die selbstvergessen einer Kultur der Wellness frönen. Sie ziehen es vor nicht zu viel mit der Welt da draußen zu tun zu haben und kümmern sich exzessiv um sich selbst. Schnell bemerkt der Heimkehrer, dass hier nichts ist, wie es scheint. Etwas Unbeschreibliches macht sich im Heilbad breit und ergreift Besitz von den Gästen. Etwas, das mehr zu wissen scheint und über die Menschheit hinausgeht.

Ausgehend vom »Kosmischen Horror« in den Erzählungen von H.P. Lovecraft, entwickelt der Regisseur und Autor Wilke Weermann gemeinsam mit dem Ensemble des TDJW ein Stück, das sich mit dem Ende unserer Spezies auseinandersetzt. Was macht das Wissen um eine nahende Klimakatastrophe mit uns? Führt es zu einer Wende oder ist das einfach alles ein bisschen too much, dieser ganze Stress mit der Welt und all ihren prognostizierten Untergängen? Macht es überhaupt was, wenn wir eines Tages von diesem Planeten verschwinden?

»Die Inszenierung spielt mit Horror-Zitaten, trägt dabei ein gutes Maß an ironischer Distanzierung in sich. So entsteht großer Schau- und Unterhaltungswert. Zudem lauert eine zweite Erkenntnisebene. Sind wir Menschen als Gattung trotz enormer Intelligenz zu retten? Gibt es andere Formen des Bewusstseins? (...) Solche spannenden Fragen blitzen beiläufig auf, ohne den Lauf der Handlung ins Stocken zu bringen. (...) So verschwimmen Grenzen und formen einen inspirierenden Theaterabend. Für einen Besuch muss man sich keine Alibi-Jugendliche an seiner Seite suchen. Es ist einfach gutes, 90 minütiges Theater für alle.« Leipziger Volkszeitung (2023)

**Alter:** 15 plus  
**Verfügbar:** ab sofort  
**Spieldauer:** 1 h 30 min

**Künstlerische Leitung:**  
Regie: Wilke Weermann

**Besetzung:** 1 Tänzerin, 2 D, 3 H

**Weitere Mitreisende:**  
2 Technik, 2 Licht, 1 Ton, 1 Requisite

**Technische Angaben/Anforderungen:**  
Detaillierte Bühnenanweisung auf Anfrage.

**Auslade-, Aufbau- und Beleuchtungszeit:** 12 Stunden  
Richtet sich nach den techn. Gegebenheiten vor Ort.

### Kontakt und weitere Infos:

Jörn Kalbitz (Geschäftsführender Dramaturg), Tel 0341 . 486 60 12, j.kalbitz@tdjw.de  
Jana Zaddach (Sekretärin Verwaltungsdirektion), Tel 0341 . 486 60 31, j.zaddach@tdjw.de



# THEATER DER JUNGEN WELT LEIPZIG

GASTSPIELANGEBOTE 2024/25

## SOON WE'LL MAKE LOTS OF LOVE

Tanztheaterstück von Dafni Altabeb und Nini Moshe



»Bald werden wir von hier weggehen. Bald werde ich mir eine neue Kamera kaufen. Bald werden wir einen Film drehen. Bald werden wir damit unglaublich berühmt werden. Bald wirst du von mir weggehen.« Bald. Soon.

Wie oft bevölkern solche oder ähnliche Sätze unsere Gegenwart, unsere mögliche Zukunft? Einerseits bauen wir auf dieses »BALD«, bauen auf etwas, nach dem wir uns sehnen. Andererseits machen wir uns damit abhängig – von Dingen, von Menschen, von Erwartungen.

In SOON WE'LL MAKE LOTS OF LOVE thematisiert die israelische Choreographin Dafni Altabeb diese so vertraute Ambivalenz unserer Sehnsüchte. In einer denkbar schlichten Bühne – eine Wand und ein Stuhl – erschaffen die Tänzer:innen Sofiia Stasiv und Denis Cvetković aus ihren persönlichen Träumen, ihren Hoffnungen und ihrer Freundschaft einen überbordenden Möglichkeits-Wirklichkeits-Kosmos.

In einfacher englischer Sprache

»Zwei Menschen, die ausführlich erzählen, was sie alles tun werden in ihrem Leben – wenn sie es denn dann bald mal tun werden. (...) Die sich ihrer Nähe und Vertrautheit zu versichern suchen – und doch verlieren werden auf dieser Bühne, die maximal nüchtern dasteht wie ein Postulat schnöder Wirklichkeit. Schnöde ist »Soon we'll make lots of love« nicht geraten. (...) Fallhöhe entsteht zum Schluss. Der allerdings ist gelungen, wenn das Versprechen des Stücktitels sich als eine Emanzipation erfüllt, die trauriges Erwachen und Befreiungsschlag zugleich ist.« Leipziger Volkszeitung (2022)

**Alter:** 15 plus

**Verfügbar:** ab sofort

**Spieldauer:** 1 h

**Künstlerische Leitung:**

Regie & Choreographie: Dafni Altabeb,

Nini Moshe

Soundtrackdesign: Reut Yehudai

**Besetzung:** 1 Tänzerin, 1 Tänzer

**Weitere Mitreisende:**

1 Video, 1 Ton, 1 Licht, 1 Technik

**Technische Angaben/Anforderungen:**

Zuschauerposition frontal! // Bühne:  
Bühnenfläche mind. 11 m breit x 6 m  
tief; lichte Höhe OK Bühne bis UK  
Scheinwerfer mind. 6,50 m; mind. 6  
verfahrbare Züge für die Beleuchtung  
nötig

Videoprojektion, Position Projektor  
Front, Hängemöglichkeit; FOH-  
Position mit uneingeschränkter  
Sicht auf die Szenenfläche. Abstand  
nicht mehr als 10 m. Platz für die  
Gewerke Licht/ Video/ Ton. Herren-  
und Damengarderobe; Masken und  
Aufenthaltsraum; Aufenthaltsraum für  
das technische Personal;  
Detaillierte Bühnenanweisung auf  
Anfrage.

**Auslade-, Aufbau- und  
Beleuchtungszeit:**

Richtet sich nach den techn. Gegebenheiten vor Ort.

**Kontakt und weitere Infos:**

Jörn Kalbitz (Geschäftsführender  
Dramaturg), Tel 0341 . 486 60 12,  
j.kalbitz@tdjw.de

Jana Zaddach (Sekretärin Verwaltungsdirektion), Tel 0341 . 486 60 31,  
j.zaddach@tdjw.de



# THEATER DER JUNGEN WELT LEIPZIG

## GASTSPIELANGEBOTE 2024/25

### Preisliste

TITEL	HONORAR
Wuchs! [2 plus]	1.500 € + NK
Splikifant [3 plus]	3.000 € + NK
Mutig, mutig [4 plus]	3.000 € + NK
Gordon und Tapir [4 plus]	2.250 € + NK
Man wird doch wohl mal wütend werden dürfen [5 plus]	3.000 € + NK
Die Konferenz der Tiere [6 plus]	5.000 € + NK
Lenchens Geheimnis [6 plus]	1.500 € + NK
Das NEINhorn [6 plus]	5.000 € + NK
Schule des Wetters: Schnee [6 plus]	2.000 € + NK
Emil und die Detektive [8 plus]	3.000 € + NK
WiLd! [8 plus]	1.000 € + NK
Wutschweiger [8 plus]	2.500 € + NK
Krabat [10 plus]	auf Anfrage + NK
Fichtig und Ralsch [10 plus]	4.000 € + NK
Die Eisbärin [10 plus]	1.500 € + NK
All Gender*spaining [12 plus]	1.500 € + NK
Sexualkunde für das neue Jahrtausend [15 plus]	3.000 € + NK
Hyper Normal [15 plus]	6.000 € + NK
Der eingebilddete Krake [15 plus]	5.000 € + NK
Soon we'll make lots of love [15 plus]	2.000 € + NK

#### Kontakt und weitere Infos:

Jörn Kalbitz  
Geschäftsführender Dramaturg  
Tel 0341 . 486 60 12  
j.kalbitz@tdjw.de

Jana Zaddach  
Sekretärin Verwaltungsdirektion  
Tel 0341 . 486 60 31  
j.zaddach@tdjw.de